

## Niederschrift

**über die 10. Sitzung des verfahrensbegleitenden Ausschusses (vbA) zum  
Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr  
(Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen)**

**am Freitag, 03. Mai 2013, 13:00 Uhr – 13:50 Uhr**

**Rathaus, Stadt Essen, Porscheplatz 1, 45121 Essen**

### **Anwesende:**

<b>Mitglieder:</b>	Friedhelm Lueg	Stadt Bochum
	Carsten Sökeland	Stadt Bochum
	Sascha Merz	Stadt Bochum
	Thomas Rotter	Stadt Essen
	Peter Dinkelmann	Stadt Essen
	Norbert Schick	Stadt Essen
	Guntmar Kipphardt	Stadt Essen
	Christoph Kersch	Stadt Essen
	Dr. Klaus Haertel	Stadt Gelsenkirchen
	Margret Schneegans	Stadt Gelsenkirchen
	Gabriele Hollmann-Bielefeld	Stadt Gelsenkirchen
	Irene Mihalic	Stadt Gelsenkirchen
	Norbert Schwanengel	Stadt Herne
Hans-Friedrich Schulz	Stadt Herne	
Anke Hildenbrand	Stadt Herne	
Claus Schindler	Stadt Mülheim an der Ruhr	
Ursula Schröder	Stadt Mülheim an der Ruhr	
Hubertus Niehoff	Stadt Mülheim an der Ruhr	
Karl-Heinz Emmerich	Stadt Oberhausen	
Dirk Vöpel	Stadt Oberhausen	
Hermann-Josef Schepers	Stadt Oberhausen	
Regina Wittmann	Stadt Oberhausen	
<b>Verwaltung:</b>	Jens Hendrix	Stadt Bochum
	Michael von der Mühlen	Stadt Gelsenkirchen
	Karlheinz Friedrichs	Stadt Herne
	Prof. Peter Vermeulen	Stadt Mülheim an der Ruhr
<b>Gäste:</b>	Claudia Schablowski	RVR
<b>Schriftführerin:</b>	Birgit Mollen	Stadt Essen
Es fehlten entschuldigt:	Dr. Ernst Kratzsch	Stadt Bochum
	Eckard Kröck	Stadt Bochum

Martina Schmuck-Glöck  
Hans-Jürgen Best  
Peter Klunk  
Frank Bandel  
Dieter Wiechering  
Hans-Georg Hötger  
Michael Bongartz

Stadt Bochum  
Stadt Essen  
Stadt Oberhausen  
Stadt Oberhausen  
Stadt Mülheim an der Ruhr  
Stadt Mülheim an der Ruhr  
RVR

## TOP Beratungsgegenstand

Drucksachen  
Nummer

### A) Öffentlicher Teil

1. **Abstimmung der Tagesordnung**
2. **Niederschrift Nr. 9 vom 25.01.2013**
3. **RFNP: Berichtsvorlage zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr des RVR** 001
4. **Mündlicher Bericht: Darstellung des Verfahrens zur Siedlungsflächenabgrenzung im Regionalplan Ruhr**
5. **RFNP: Beschlussvorlage zur Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP** 002
6. **Sitzungstermin 2013** 003
7. **Aktuelle Entwicklungen in der Region**
8. **Anträge**
9. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**
10. **Mitteilungen der Verwaltung**
  - 10-jähriges Jubiläum der Städteregion Ruhr 2030 am 07.06.2013

### B) Nichtöffentlicher Teil

./.

Der Vorsitzende, Herr Kipphardt, begrüßt die Anwesenden im Rathaus der Stadt Essen. Er eröffnet um 13:02 Uhr die zehnte Sitzung des vbA zum Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr (Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen) und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 1. **Abstimmung der Tagesordnung**

Es wird nach Tagesordnung verfahren.

#### 2. **Niederschrift Nr. 9 vom 25.01.2013**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 9 vom 25.01.2013, die Niederschrift wird insofern genehmigt.

#### 3. **RFNP: Berichtsvorlage zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr des RVR** 001

Herr von der Mühlen, Stadt Gelsenkirchen, gibt eine kurze Einführung in das Thema Regionalplanaufstellung. Es handelt sich um den ersten einheitlichen Regionalplan für das Ruhrgebiet seit 1966, die Verfahrensschritte sind vergleichbar mit denen in der Bauleitplanung. Es wird zwischen dem formellen und informellen Verfahren unterschieden, derzeit befindet man sich im informellen Abstimmungs- bzw. Vorverfahren.

Herr Voge, Stadt Gelsenkirchen, erläutert anhand einer PP-Präsentation die formellen und informellen Verfahrensschritte zur Regionalplanaufstellung sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Politik.

Herr Kipphardt erfragt, inwieweit bereits in der Phase I der Siedlungsflächenabgrenzung des RVR Abweichungen zum RFNP erkennbar seien. Herr Voge bittet die Beantwortung zurückzustellen und verweist auf die nachfolgenden Ausführungen von Herrn Rogge. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Der Ausschuss nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt, sie zur Grundlage einer Information in den politischen Gremien der beteiligten Städte zu machen.**

**Der Empfehlungsbeschluss erfolgt einstimmig.**

#### **4. Mündlicher Bericht: Darstellung des Verfahrens zur Siedlungsflächenabgrenzung im Regionalplan Ruhr**

Herr Rogge, Stadt Herne, erläutert anhand einer PP-Präsentation das zweiphasige Verfahren zur Abgrenzung der Siedlungsbereiche im Rahmen des informellen Vorverfahrens zum Regionalplan Ruhr. In der Phase I wird eine Harmonisierung der Darstellungen der insgesamt fünf bestehenden Regionalpläne bzw. Regionalplan-Teilabschnitte angestrebt. Änderungen zum regionalplanerischen Teil des RFNP ergeben sich in vier Konstellationen (Darstellungsschwelle 10 ha, Ortsteile < 2000 Einwohner, Abgrenzung des Siedlungsrandes und Verkehrsflächen), deren Auswirkungen anhand von Beispielen erläutert werden. Der flächennutzungsplanerische Teil des RFNP ist hiervon nicht berührt. Für die Entwickelbarkeit von Bebauungsplänen ergeben sich damit keine direkten Konsequenzen.

Herr Dinkelmann, Stadt Essen, erfragt die Rolle der Genehmigung von Einzelvorhaben und deren Konsequenzen auf den verschiedenen Planungsebenen. Er verweist auf das Gegenstromprinzip. Herr Voge stellt klar, dass die bauleitplanerische Ebene des RFNP genehmigter Flächennutzungsplan bleibt. Änderungen des regionalplanerischen Rahmens stellen allerdings für Neuplanungen auf flächennutzungsplanerischer Ebene eine Vorgabe dar.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Weiterer Informationsbedarf wird im Zuge der Konkretisierung der Siedlungsflächenkonzeption des RVR gesehen (Phase II der Siedlungsflächenabgrenzung).

#### **5. RFNP: Beschlussvorlage zur Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP**

**002**

Herr von der Mühlen, Stadt Gelsenkirchen, erläutert anhand einer PP Präsentation das Entscheidungserfordernis zur Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP. Er bekräftigt noch einmal die Vorteile einer Weiterführung als gemeinsamer Flächennutzungsplan und insbesondere das Bekenntnis zur Weiterführung der bewährten Kooperation. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass ein „Herausbrechen“ einzelner Kommunen aus dem Gesamtverband nur in den Randbereichen möglich sei.

Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte eine Beschlussfassung gemäß der Beratungsvorlage.

##### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt \_\_\_\_\_ beschließt

- gemäß § 39 Abs. 5 Landesplanungsgesetz die Fortgeltung des bauleitplanerischen Teils des Regionalen Flächennutzungsplans (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr als gemeinsamer Flächennutzungsplan (GFNP) gemäß § 204 Baugesetzbuch nach dem Ende der Befugnis der Planungsgemeinschaft zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung des Regionalen Flächennutzungsplans gemäß § 39 Abs. 4 Landesplanungsgesetz.
- Die Verwaltung wird aufgefordert, zu gegebener Zeit eine Beschlussvorlage auszuarbeiten, mit der die zur Aufstellung des RFNP gebildete Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr aufgelöst und die organisatorischen Grundlagen zur Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP als GFNP geschaffen werden sollen. Ein interkommunaler verfahrensbegleitender Ausschuss soll beibehalten werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **6. Sitzungstermine 2013**

003

Der verfahrensbegleitende Ausschuss beschließt an dem folgenden Sitzungstermin im Jahr 2013 zu tagen:

Freitag, den 20.09.2013, um 13.00 Uhr.

Sitzungsort ist das Rathaus der Stadt Essen.  
Die Vorbesprechungen beginnen jeweils 30 Minuten vor der Sitzung.

Der Sitzungstermin 06.12.2013 entfällt.

Der Beschluss erfolgt nach einer kurzen Diskussion einstimmig.

## **7. Aktuelle Entwicklungen in der Region**

Herr von der Mühlen erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an die am 15.02.2013 im Essener Rathaus stattgefundene Veranstaltung zur „Steuerung des Großflächigen Einzelhandels im Ruhrgebiet“. Weitere Gespräche zu dem Thema sind geplant, z.B. im Rahmen der Lenkungskreissitzung der Städteregion Ruhr 2030 am 27.05.2013.

Der Ausschuss bittet darum, die Dokumentation der Veranstaltung mit dem Protokoll zu erhalten.

**Die Präsentationen zu den Tagesordnungspunkten 3. bis 5. stehen auf der Internetseite der Städteregion Ruhr unter <http://www.staedteregion-ruhr-2030.de> als download bereit.**

## **7. Anträge**

./.

## **8. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

./.

## **9. Mitteilungen der Verwaltung**

### **10-jähriges Jubiläum der Städteregion Ruhr 2030 am 07.06.2013**

Herr von der Mühlen berichtet von den vielfältigen Kooperationen, die sich - neben der Kooperation im Rahmen des RFNP - aus dem stadtrationalen Kontrakt in den letzten 10 Jahren ergeben haben, z.B. die regionalen Wohnungsmarktberichte Ruhr. Anlässlich der 10-jährigen Kontraktunterzeichnung sei daher ein Festakt im Erich-Brost-Pavillon auf der Zeche Zollverein am 07.06.2013 geplant, zu dem die Ausschussmitglieder in Kürze schriftlich eingeladen werden. Ergänzend findet in Zusammenarbeit mit der Uni DO, Fachbereich Raumplanung, zu dem Thema im SS 2013 ein städtebauliches Kolloquium statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 13:50 Uhr geschlossen.

## **B) Nicht öffentlicher Teil**

**Zum nicht öffentlichen Teil gibt es keine Wortmeldungen.**

Die Sitzung wird um 13:50 Uhr geschlossen.

**gez. Kipphardt**  
**Ausschussvorsitzender**

**gez. Mollen**  
**Schriftführerin**

**Anlagen**